

Inhaltsverzeichnis

Teil A	Einführende Kapitel	13
I	Einführung	15
II	Einstellungen sind meßbar	17
	2.1 Repräsentationsmessung	17
	Exkurs zur Psychophysik	18
	Exkurs zur Thurstone-Skalierung, B. HÖCKE-PÖRZGEN	34
	2.2 Indexmessung	40
	2.3 Einstellungen	43
	2.4 Zur Systematisierung des Einstellungskonzepts, B. SIX	44
	Fragen	62
Teil B	Repräsentationstechniken	63
III	Größentechniken	65
	3.1 Einführung	65
	3.2 Direkte Schätzverfahren	65
	Intervall Konsistenz	66
	Verhältnis Konsistenz	67
	3.3 Halbierungstechniken	70
	3.4 Größentechniken als Indexmessungen	71
	3.5 Meßtheorie und Repräsentationsmessung, B. HÖCKE-PÖRZGEN	72
	Fragen	83
IV	Proximitätstechniken	85
	4.1 Einleitung	85
	4.2 Ein anderes Beispiel	89
	4.3 Konsistenzüberprüfung	92
	4.4 Proximitätstechniken als Indexmessungstechniken	97
	Die Geometrie der Faktorenanalyse	98
	Fragen	100

V	Ineinandergreifende Techniken	103
	5.1 Einführung	103
	5.2 Ein klassisches Beispiel	106
	5.3 Konsistenzüberprüfung	111
	5.4 Guttman-Skalierung bei unbekannter Dominanzrichtung	113
	5.5 Eine Verallgemeinerung	117
	Fragen	119
VI	Entfaltungstechniken	121
	6.1 Einführung	121
	6.2 Eindimensionale Entfaltung	122
	6.3 Konsistenzüberprüfung	131
	6.4 Ein Beispiel	135
	6.5 Mehrdimensionale Entfaltung	137
	Fragen	139
VII	Repräsentationsmessung: Allgemeine Probleme	143
	7.1 Das Klassifikationssystem von COOMBS	143
	7.2 Beobachtungen und Daten	145
	7.3 Skalentypen	147
	7.4 Der Skalentyp von Index-Messungen und die statistische Verarbeitung von Indizes	150
	7.5 Skalen- und Datentheorie, H. J. HENNING	152
	7.6 Fundamentale Messung	163
	7.7 Funktionale Messung	166
	7.8 Fundamentales und Funktionales Messen: Eine Gegen- überstellung der beiden Ansätze, A. MATTENKLOTT	170
	7.9 Multidimensionale Skalierverfahren, K. H. STEFFENS	177
	Fragen	193
Teil C	Index Messung	195
VIII	Die Rating-Skala als generelles Einstellungsmessinstrument	197
	8.1 Einleitung	197
	8.2 Das Semantische Differential	201
	8.3 Die Technik der eigenen Kategorien	209
	8.4 Das Problem der wörtlichen Interpretation	211
	8.5 Die empirische Rechtfertigung für die Verwendung von Rating-Skalen	213
	8.6 Reaktionen auf Rating-Skalen als komprimierte verbale Reaktionen	218

8.7	Die psychologische Rechtfertigung für die Rating-Skala	218
8.8	Generelle Probleme bei der Konstruktion einer Rating-Skala	221
	Fragen	224
IX	Indirekte Erfassung von Einstellungen	229
9.1	Einleitung	229
9.2	Techniken, bei denen die Versuchsperson nicht weiß, daß sie beobachtet wird	230
9.3	Techniken, bei denen die Vp. zwar weiß, daß sie beobachtet wird, aber nicht, daß ihre Einstellungen erfaßt werden sollen	233
9.4	Die ethischen Probleme indirekter Verfahren	241
	Fragen	243
X	Die Erfassung individueller Einstellungsunterschiede durch Zustimmung zu vorgegebenen Statements	245
10.1	Einleitung	245
10.2	Statements, die auf der Basis ihres Inhaltes eingeschätzt werden	246
10.3	Statements, die aufgrund der Charakteristika der Personen beurteilt werden, die sie akzeptieren oder ablehnen	247
10.4	Ein Beispiel: Verbale Einstellungen zu Schwarzen	251
10.5	Beziehungen zwischen Einstellungs-Skalen und Persönlichkeitsfragebögen	256
	Fragen	256
Teil D	Schlußfolgerungen	259
XI	Die Struktur von Einstellungen	261
11.1	Ähnlichkeiten zwischen Repräsentations- und Indexmessung	261
11.2	Unterschiede zwischen Repräsentations- und Indexmessung	261
11.3	Struktur und Einstellung	263
	Literaturverzeichnis I	265
	Literaturverzeichnis II	273
	Autorenverzeichnis	281
	Sachwortverzeichnis	285